Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

daß ihr würdige Nachfolger der Armeen der Ottomanen seid, die einst die ganze Welt erzittern ließen; dann wird der Feind nicht mehr wagen, an unser heiliges Gebiet zu rühren und die Ruhe der geweihten Erde von Hedschas, welche die göttliche Kaaba und das Grab des Propheten birgt, zu stören.

Zeigt in wirksamer Weise den Feinden, daß eine Armee und eine Flotte der Ottomanen besteht, die für ihren Herrscher dem Tode zu trotzen und ihre Religion, ihr Vaterland und ihre militärische Ehre mit den Waffen zu verteidigen wissen. Da Recht und Gerechtigkeit auf unserer Seite und Ungerechtigkeit und Unterdrückung auf seiten unserer Feinde sind, besteht kein Zweifel, daß uns die Gnade des Allmächtigen und der geistige Beistand des Propheten zur Vernichtung unserer Feinde helfen und uns beschützen werden. Ich bin überzeugt, daß wir aus diesem Heiligen Kriege glorreich und mächtig hervorgehen werden.

Vergesset auch nicht, daß ihr in diesem Kriege eine Waffenbrüderschaft eingeht mit den zwei bedeutendsten und mächtigsten Armeen der ganzen Welt!

Mögen eure Märtyrer den Märtyrern, die euch vorangegangen sind, die Meldung von neuen glücklichen Siegen überbringen!

Möge der Säbel derjenigen, die am Leben bleiben, scharf sein!"

Den Aufruf des Sultans hat der Kriegsminister Enver Pascha mit folgender Proklamation dem Heere bekannt gegeben: „Kameraden! Ich teile euch den erhebenden Irade unseres geliebten Oberkommandanten, Sr. Majestät des Kalifen, unseres erlauchten Herrn mit. Unsere Armee wird mit Hilfe Gottes, dem Beistand des Propheten und durch fromme Gebete unseres Souveräns unsere Feinde vernichten.

Der bis heute von Offizieren und Soldaten, unseren Kameraden zu Lande und zu Wasser bezeugte Heldenmut ist der beste Beweis, daß unsere Feinde werden vernichtet werden. Kein Offizier und kein Soldat darf vergessen, daß das Schlachtfeld ein Feld des Opfers ist. Auf diesem Felde gewinnt jeder Soldat, der kühn vorwärts stürmt, der, ohne sich durch die Schrapnells und Kugeln des Feindes beirren zu lassen, vordringt und bis zum Ende ausharrt.

Die Geschichte ist Zeugin dafür, daß es keine so standhafte und so opferbereite Armee gibt wie die ottomanische. Wir alle müssen daran denken, daß über uns die Seelen des Propheten und der übrigen Heiligen schweben und unsere ruhmreichen Vorfahren unsere Taten verfolgen. Wenn ihr beweisen wollt, daß wir ihre wahren Kinder sind, wenn ihr dem Fluch der Nachwelt entrinnen wollt, dann laßt uns ans Werk gehen. 300 Millionen Muselmanen und unsere ehemaligen Kampfgenossen beten alle für unseren Sieg.

Niemand kann dem Tode entrinnen. Wie glücklich sind diejenigen, die vorwärtsstürmen, wie glücklich diejenigen, die als Märtyrer fallen auf dem Wege für Glauben und Vaterland! Vorwärts, immer vorwärts! Sieg, Ruhm, Märtyrertum und Paradies sind vor uns, Tod und Schande hinter uns! Es lebe unser Padischah!"

13. November 1914.

Der Patriarch der armenisch-gregorianischen Kirche richtete an alle armenischen Bistümer und Vikariate der Türkei telegraphisch ein Rundschreiben, in dem er hervorhebt, daß die armenische Nation, deren Jahrhunderte alte Treue bekannt sei, in dem gegenwärtigen Augenblick, in dem sich das Vaterland mit mehreren Mächten in Krieg befände, ihre Pflicht erfüllen und allen Opfern zustimmen müsse für die Erhöhung des Ruhmes des osmanischen Thrones und für die Verteidigung des Vaterlandes.

14. November.

Eine nach Zehntausenden zählende Menschenmenge nahm in Konstantinopel an einer von mehreren patriotischen Vereinen veranstalteten Massenversammlung teil. Nachdem sich die Vereine auf den bezeichneten Plätzen versammelt hatten, marschierten sie